

## Entschließungsantrag

des Abgeordneten Ing. Mag. Volker Reifenberger  
und weiterer Abgeordneter

### **betreffend rasche Einigung auf einen Kollektivvertrag für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundesmuseen und der Österreichischen Nationalbibliothek**

*eingebracht im Zuge der Debatte zu TOP 4: Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (1034 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2022 (Bundesfinanzgesetz 2022 – BFG 2022) samt Anlagen (1157 d.B.) (UG 32 Kunst und Kultur) in der 129. Sitzung des Nationalrats am 16. November 2021*

Bereits mehrfach wurden seitens der Freiheitlichen Anträge mit der Zielsetzung eines raschen Abschlusses eines Kollektivvertrages für Bundesmuseen und der Österreichischen Nationalbibliothek eingebracht.

Seit Jahren wird nun bereits über den Umstand diskutiert, dass es für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundesmuseen und der Österreichischen Nationalbibliothek (mit Ausnahme des KHM-Museumsverbandes) noch immer keinen Kollektivvertrag gibt.

Immer wieder wurde dieses Thema bei Sitzungen der Direktor/innenkonferenz der Bundesmuseen und der Österreichischen Nationalbibliothek debattiert, und gab es auch bereits Treffen zwischen den Vorsitzenden der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst und den Vorsitzenden der Direktorenkonferenz.

Ergebnisse in Richtung eines Kollektivvertrages für alle Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek lassen jedoch weiterhin auf sich warten.

Unter anderem machten im Jahr 2018 die Betriebsräte der Albertina, des Belvedere, des MUMOK, des MAK, der Nationalbibliothek und des Technischen Museums in einem Offenen Brief auf den Umstand aufmerksam, dass man bereits seit 17 Jahren vergeblich auf die arbeitsrechtliche Verbesserung dränge und einen gemeinsamen Kollektivvertrag für die Bundesmuseen fordere:

*„Die Betriebsratsvorsitzenden fordern den „umgehenden Beginn von Verhandlungen mit den Regierungsverantwortlichen“ und eine „konstruktive Thematisierung“ des bereits von den Mitarbeitervertretern erarbeiteten und vorgelegten Entwurfs für einen Kollektivvertrag.“ (Der Standard, Stefan Weiss, 27.4.2018)*

Auch wenn mittlerweile bereits entsprechende Verhandlungen begonnen haben, so werden die entsprechenden Zieldaten für einen Abschluss eines Kollektivvertrages von Bundesvoranschlag zu Bundesvoranschlag weiter nach hinten verschoben. Im Bundesvoranschlag 2022 ist nun mehr geplant, dass ein entsprechender Abschluss bis 31.12.2022 erfolgt sein sollte.

Laut den Erläuterungen soll dies insbesondere der Umsetzung der folgenden Maßnahme dienen: *„Faires, gleiches und transparentes Arbeitsrecht für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundesmuseen/ÖNB“*

Um dieser seit Jahren nicht umgesetzten und gerade in Zeiten enormer auch finanzieller Belastungen durch Corona-Maßnahmen umso dringlicheren Forderung - im Interesse der Beschäftigten der Bundesmuseen und der Österreichischen

Nationalbibliothek - nach einem einheitlichen Kollektivvertrag entsprechend Nachdruck zu verleihen, wäre es aus Sicht der unterfertigten Abgeordneten geboten, dass auch der österreichische Nationalrat mit einem entsprechenden Beschluss zum Ausdruck bringt, dass auch ihm dieses Anliegen besonders wichtig ist.

Im Interesse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der österreichischen Bundesmuseen und der Nationalbibliothek stellen die unterfertigten Abgeordneten daher nachstehenden

### Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

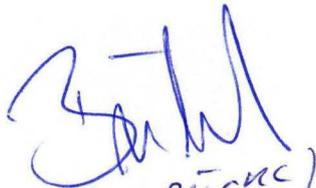
„Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport wird aufgefordert, im Rahmen der Möglichkeiten auf die Direktor/innenkonferenz der Bundesmuseen und der Österreichischen Nationalbibliothek dahingehend einzuwirken, dass die Verhandlungen mit den jeweiligen Arbeitnehmervertretern der Bundesmuseen sowie der Nationalbibliothek zu einem raschen Abschluss eines Kollektivvertrags für die dort beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer führen.“

  
(REIFENBERGER)

  
(SCHMIEDLECHNER)

  
(UAINZ)

  
(RIES)

  
(BRÜCKNER)

